

Kommunalwahl März 2020

Wahlprogramm



Hainsacker
Kareth
Lappersdorf

SPD

*Mit Herz und Verstand.
Für Lappersdorf!*

Grüß Gott!

Mein Name ist Katja Stegbauer und ich kandidiere für die SPD als Bürgermeisterin für Lappersdorf.

Sie möchten mehr über mich erfahren und wissen, wofür sich die SPD einsetzen will? Dann lesen Sie hier einfach weiter und erfahren Sie mehr über mich und unser Wahlprogramm.



Als ich vor acht Jahren nach Lappersdorf zog, wusste ich noch nicht, wie schnell mir die Marktgemeinde ans Herz wachsen würde. Vor allem dank meiner drei Kinder sind mein Mann und ich hier schnell "angekommen". Durch viele Kontakte im Kindergarten, in der Schule, im Hort und im Sportverein, genauso wie in der direkten Nachbarschaft, fühlte ich mich von Anfang an wohl in Lappersdorf.

Ich bin staatlich geprüfte Kinderpflegerin und schließe demnächst ein Fernstudium der sozialen Arbeit ab, das ich nebenberuflich in den letzten Jahren absolviert habe.

Und warum trete ich nun als Bürgermeisterin an? Die Marktgemeinde braucht eine Bürgermeisterin, die den Mut hat, wichtige Entscheidungen zu treffen. Das Gemeinwohl steht für mich über Privatinteressen - die Herausforderungen im Bereich Wohnen, Verkehr, Umwelt, Bildung und Kultur werde ich mit einem klar auf soziale Werte hin ausgerichteten Kompass anpacken.

Deshalb trete ich als Bürgermeisterin an. Mit Herz und Verstand!

Unsere Ziele und mein Team stelle ich Ihnen hier nun vor.

Ihre

Katja Stegbauer

Herausgeber:

SPD-Ortsvereine Hainsacker, Lappersdorf, Kareth im SPD-Unterbezirk Regensburg,

Richard-Wagner-Str. 4, 93055 Regensburg

Bildung und Betreuung: attraktiv und innovativ

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein Hauptziel der SPD. Seit jeher setzen wir uns für **ausreichend Kinderbetreuungseinrichtungen** mit **bedarfsgerechten Öffnungszeiten** ein sowie für die angemessene **Ausstattung und Sanierung** der Schulen.

Das Bischöfliche Ordinariat wird die Gruppenanzahl in den kirchlichen Kindergärten zurückfahren. In der neugegründeten Pfarrgemeinschaft Lappersdorf /Kareth wird es kurzfristig nur noch 6-7 Gruppen geben. Dies muss durch **einen weiteren gemeindlichen Kindergarten aufgefangen werden**. Auch die Schulen in der Markt-gemeinde werden wir, wie schon in der Vergangenheit, weiterhin stärken.

Unsere Ziele:

- Neubau eines Kindergartens mit integrativem Konzept evtl. in Lorenzen
- Familienfreundliche Gebühren und bedarfsgerechte Öffnungszeiten in den Krippen
- Bauliche Defizite, wie der fehlende zweite Flucht- und Rettungsweg an der Mittelschule, sind dringend zu beseitigen. Unsere Schulhäuser müssen baulich und technisch moderne und sichere Lernorte werden
- Angebote für gebundene Ganztagsklassen in Grund- und Mittelschule sowie für flexible Grundschule nach Bedarf offenhalten
- Bedarfsgerechter Ausbau der nachschulischen Betreuung für Grundschüler/innen
- Stärkung und Erhalt unserer integrativen Mittelschule
- Sanierung der Sporthalle bei der Grundschule in Hainsacker
- Ausbau der Sozialarbeit an allen Schulen durch pädagogisches Fachpersonal
- Staatliche Fördertöpfe für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ausschöpfen

Infrastruktur: bedarfsgerecht und klimabewusst

Das Kanal- & Straßennetz instand zu halten, ist eine Kernaufgabe der Gemeinde. In den letzten 6 Jahren wurde diese für lange Zeit zurückgestellte Pflicht wiederaufgenommen. Dies **schützt die Umwelt** und **vermeidet Folgekosten** durch nicht beseitigte Schäden.


Die Verkehrs- und Lärmbelastung nimmt stetig zu. Ein **attraktiver ÖPNV** und ausgebaute **Fahrradwege** können dem entgegenwirken. Zwei Jahrzehnte lang hat die SPD für eine Verbesserung des ÖPNV auf der Achse Kareth/Oppersdorf im Kreistag gekämpft.

Mit Erfolg: Durch die neue Linie 18 haben auch Kareth und Oppersdorf quasi einen 20-Minutentakt und sonntags eine Anbindung mit der Linie 14. An diesen Erfolg wollen wir durch weitere sinnvolle Mobilitätskonzepte und nötige Maßnahmen anknüpfen.

Unsere Ziele:

- Kein Aussetzen der Sanierung unserer Abwasserkanäle, um Prestigeobjekte zu finanzieren, sondern deren Instandhaltung zum Schutz unseres Trinkwassers! Wir setzen auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Wasserzweckverband und der örtlichen Landwirtschaft
- Barrierefreiheit und Sicherheit für Fußgänger/innen in der Lappersdorfer Ortsdurchfahrt
- Verkehrssicherheit auf Kreisstraßen durch Beseitigung von problematischen Punkten herstellen
- Tempo-30-Zonen auch auf Kreisstraßen, z. B. durch Ortsdurchfahrten
- Vervollständigung unseres Radverkehrsnetzes
- Verkehrsampel bei Café Hahn/Umgehungsstraße sowie Kreisverkehre beim Netto in Kareth und bei der Kreuzung Jugendtreff/Umgehungsstraße
- Weitere sinnvolle Verbesserungen im ÖPNV mit mehr Querverbindung zwischen den Ortsteilen
- Bessere Bus-Anbindung nach Regenstauf

- Verlängerung der Stadtbahn bis zum Gymnasium
- Fördertöpfe für Elektromobilität ausschöpfen und Leihstationen für E-Bikes/-Roller einrichten
- Keine Privatisierung unserer Wasserversorgung
- Hochwasserschutz in der Fläche
- Die Gemeindeverwaltung ist Dienstleister für die Bevölkerung. Deshalb führen wir bürgerfreundlichere Öffnungszeiten ein und werden die Schließung an Brückentagen aufheben.
- Die Funktionsfähigkeit des Rathausgebäudes ist zu gewährleisten. Wir wollen weiterhin ein wirtschaftlich funktionierendes Rathaus für die Bürgerinnen und Bürger und keinen teuren überdimensionierten Prestigebau.

Zur Planung und Umsetzung dieser Infrastrukturmaßnahmen setzen wir uns für eine **Bürgerbeteiligung bei allen Planungsphasen** ein. 

Demografischer Wandel: zukunftsorientiert und ganzheitlich

Die Bürgerinnen und Bürger in der Marktgemeinde erwirtschaften jedes Jahr mehr als 10 Millionen Euro über die Einkommenssteuer und 2 Millionen über die Gewerbesteuer. Unsere Gemeinde ist leistungsfähig und kann die anstehenden Aufgaben finanziell bewältigen. Wir sprechen uns deshalb **gegen weitere Steuererhöhungen** und **gegen eine Kürzung freiwilliger Leistungen** aus. Dies fördert auch die Ansiedlung und den Verbleib von Gewerbebetrieben.

Die Marktgemeinde muss sich den **Herausforderungen des demografischen Wandels** stellen: Von barrierefreien Zugängen über Unterstützungsmöglichkeiten zu Hause bis hin zu verschiedenen Wohnformen und Pflegekonzepten. Die Seniorinnen und Senioren sollen so lange wie möglich ein **selbstbestimmtes Leben** zu Hause

führen können.

Vor Ort gibt es vorbildliche Angebote für Jugendliche, sowohl in den Vereinen und Verbänden wie auch in der offenen Jugendarbeit. Die **Unterstützung der Vereine** bleibt weiter eine wichtige Aufgabe, um diese Arbeit zu fördern. Jugendliche suchen sich aber auch **alternative Treffpunkte**, um unter sich zu sein. Hier sehen wir Nachholbedarf!

Unsere Ziele:

- Barrierefreie Zugänge im öffentlichen Raum
- Offene Jugendarbeit stärken
- Alternative Treffpunkte für Jugendliche schaffen und deren Akzeptanz in der Öffentlichkeit fördern
- Skaterbahn wieder nutzbar machen
- Ferienprogramme ausbauen
- Spielplätze unter Beteiligung von Eltern und Kindern abwechslungsreich, bedarfsgerecht und sicher gestalten
- ‚Ambulant vor stationär‘ als Grundsatz, deshalb weiterhin Unterstützung der Krankenpflegestation
- Tagespflegeeinrichtung für Seniorinnen und Senioren auch im Kernort Lappersdorf
- Unterstützung von neuen Seniorenkonzepten wie Pflegewohngruppen, Alten-WGs und betreuten Wohnformen
- Ansiedlung von mittelständischen Betrieben

Wohnen: bezahlbar und nachhaltig

Für die nächsten 15-20 Jahre werden im fortgeschriebenen Flächennutzungsplan ca. 42 ha an neuen Wohnbauflächen aufgenommen. Wir wollen das **Wachsen der Marktgemeinde verantwortungsvoll, sozial und ökologisch gestalten**. Bauland in der Hand des Marktes

soll vorrangig an Familien vergeben werden. Sozialen Wohnungsbau werden wir **weiter fördern** und die Infrastruktur bedarfsgerecht anpassen.

Wir begrüßen verdichtetes Bauen und Mehrgeschoßhäuser. Unsere gewachsenen historischen Ortsmitten dürfen jedoch **nicht Investoren überlassen** werden. Hier wollen wir, dass der Markt die verpflichtenden Vorgaben der Bayerischen Gemeindeordnung einhält und somit seine Planungshoheit durch Bebauungspläne und **rechtzeitigen Grunderwerb** wahrnimmt.

Unsere Ziele:

- Weitere sozial geförderte Wohnungen bauen u.a. durch Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Bauvereinen zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums für Familien, Singles und ältere Menschen
- Gesundes und behutsames Wachstum unserer Ortsteile
- Gründung einer gemeindlichen Wohngenossenschaft

Energie & Umwelt: verantwortungsbewusst und klimafreundlich

Bürgerliches Engagement in privaten Haushalten und Gewerbebetrieben hat Lappersdorf zu einer umweltbewussten Marktgemeinde gemacht, die sogar in der **Solarbundesliga** mithalten kann. Die Gemeinde muss bei eigenen Einrichtungen und Baumaßnahmen **Vorbild sein**. Natürlich muss darauf geachtet werden, dass Ökologie und Wirtschaftlichkeit in Balance bleiben. Die Kosten hierfür müssen **bezahlbar bleiben**. Durch Energieeinsparungen wollen wir Kosten auf Dauer senken.

Unsere Ziele:

- Energieeinsparpotentiale in öffentlichen Gebäuden nutzen
- Dezentrale Energieversorgung fördern, z.B. durch Nahwärmenetz für neue Baugebiete
- Jährlicher Energiebericht der Verwaltung über den Strom- und Wärmeenergieverbrauch in öffentlichen Gebäuden

Kultur & Zusammenleben: gemeinsam und stark

Das kulturelle Leben in unseren Gemeindeteilen ist geprägt durch das ehrenamtliche Engagement vieler. Dies gilt es **zu fördern und zu stärken**. Ohne den Einsatz dieser Ehrenamtlichen wäre unsere Gemeinde nicht so attraktiv! Ja, Kultur kostet viel Geld, aber erst Kultur macht das Leben lebenswert!

Unsere Ziele:

- Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Kareth
- Förderung von Stätten für das Vereinsleben in Ortsteilen wie z.B. Lorenzen
- Unterstützung kultureller Einrichtungen wie der Büchereien
- Erhalt und Ausbau der Sportanlagen
- Förderung von Institutionen, Vereinen, Musikgruppen, Chören
- Ausbau und Pflege von Wanderwegen und Erholungsgebieten
- Attraktive Gestaltung des öffentlichen Raums als Ort der Begegnung
- Integration von Neubürgerinnen und Neubürgern sowie von Flüchtlingen
- Schaffung einer Anlaufstelle im Rathaus für Bürgerbedürfnisse (z.B. Soziallotse, Hilfestellung bei Formularen)
- Erarbeitung eines Konzepts für ein lokales Geschichtsbewusstsein und Erhalt der Denkmalpflege

Mit Herz und Verstand. Mit Ihrer Stimme!

Unsere **erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre** wollen wir fortsetzen – auf unserem Konto stehen etwa:

- die Sanierung/Aufstockung der Schule Hainsacker
- das neue Kinderhaus am Sportzentrum
- sozialer Wohnungsbau in Oppersdorf
- der Bau des Kinderhortes an der Schule Kareth
- die Sanierung der TSV Sporthalle

Auch die hohen Investitionen in Feuerwehren und die Abwasserbeseitigung haben wir mitgetragen. Dies alles sind Maßnahmen, die **für ein gutes Leben** in der Marktgemeinde sorgen.

Für Bildungseinrichtungen, Infrastrukturmaßnahmen, sozialen Wohnungsbau oder zur Förderung von Kultur muss eine Gemeinde Geld in die Hand nehmen. **Investitionen an den richtigen Stellen** sind notwendige Schritte, wenn man **soziale Verantwortung zukunftsorientiert wahrnimmt**.

Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Prioritäten für künftige Investitionen **verantwortungsbewusst, nachhaltig und zukunftsweisend** gesetzt werden.

Deshalb bitten wir um Ihre Stimme!

Mit diesem Team treten wir an



Platz 1

Katja Stegbauer
Bürgermeisterkandidatin

- Staatl. anerkannte Kinderpflegerin
- verheiratet, 3 Kinder
- Fernstudium der sozialen Arbeit

"Ich verstehe mich als Vertreterin der Bürgerinnen und Bürger. Für Sie setze ich mich ein: mit Herz und Verstand!"



Platz 2

Stefan Königsberger
Polier, Betriebsratsvorsitzender



Platz 3

Sabrina Schmidmeister
Ergotherapeutin



Platz 4

Harald Baier
Haustechniker



Platz 5

Dr. Carolin Wagner
Referatsleiterin



Platz 6

Jürgen Krall
Architekt



Platz 7

Daniela Herbrecher
Sozialpädagogin



Platz 8

Christian Enders
Finanzbeamter



Platz 9

Barbara Rappl
Rentnerin



Platz 10

Dominik Söldner
Industriemechaniker



Platz 11

Andrea Boldt
Kinderpflegerin



Platz 12

Christof Latscha
Diplom-Physiker



Platz 13

Antonia Gruber
Hausgehilfin



Platz 14

Friedrich Weinbeck
Beamter Deutsche Telekom AG a.D.



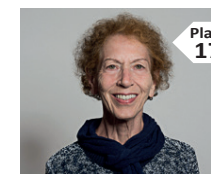
Platz 15

Katharina Kohlmeier
Ärztin



Platz 16

Otto Wöhrl
Rentner



Platz 17

Christiane Busl
OStRin i.R.



Platz 18

Prof. Dr. Günter Gerhardinger
Hochschulprofessor



Platz 19

Elisabeth Hendlmeier
Hausfrau



Platz 20

Klaus Röhrli
Technischer Angestellter



Platz 21

Gerd Vogel
Nautiker



Platz 22

Davut Arslan
Bankkaufmann



Platz 23

Josef "Beppe" Schmidmeister
Lokbetriebsinspekt. a.D.



Platz 24

Dominik Stegbauer
Bauingenieur

DEINE WAHL! 15. MÄRZ – SPD

*Mit Herz und Verstand.
Für Lappersdorf!*

*Mehr Infos:
katja-stegbauer.de
spd-lappersdorf.de*

